

Qualitätsanalyse der Sekundarschule an der Berkel: Eine Gemeinschaft auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft

Vreden

Wenn eine Qualitätsanalyse (QA) an einer Schule stattfindet, fragen sich viele Menschen, was das bedeutet. Für die, die mit der Schule zu tun haben, ist klar: Jetzt wird es ernst!

Ein QA-Team von der Bezirksregierung wird die Schule über mehr als ein Jahr genau überprüfen. Die Überprüfung umfasst alles, angefangen beim Einreichen von Dokumenten und Aufzeichnungen bis hin zu Unterrichtsbesuchen und Gesprächen.

Im Schuljahr 2023/24 war es an der Sekundarschule an der Berkel soweit. Anfang März 2024 hat das Prüferteam eine Woche lang den Schulalltag vor Ort beobachtet. Sie haben viele Gespräche mit Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften und anderen Mitarbeiter*innen geführt. Außerdem haben sie Klassen während des Unterrichts besucht und sich das Schulgebäude angeschaut.

Die Ergebnisse machen die Verantwortlichen stolz:

Die Sekundarschule ist eine starke Gemeinschaft, die bereits viele wichtige Akzente für eine moderne, zukunftsorientierte Bildung gesetzt.

An der Schule herrscht eine inklusive und respektvolle Schulkultur. Es gibt klare Regeln und Rituale, die das Zusammenleben fördern. Ein wichtiger Punkt ist die offene und zuverlässige Kommunikation zwischen Lehrkräften, Eltern und Schüler*innen.

Ein weiteres wichtiges Merkmal der Schule ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachleuten und außerschulischen Partnern. Bei Fragen zur Lernentwicklung, Schullaufbahn und Übergängen wird eng mit regionalen und überregionalen Partnern zusammengearbeitet. Das hilft, die Sekundarschule mit anderen Organisationen zu vernetzen und eröffnet den Schüler*innen viele Perspektiven.

Das Schulleben an der Sekundarschule ist bunt und abwechslungsreich. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sowohl im Unterricht als auch außerhalb des Unterrichts aktiv zu sein., so z.B. die Teilnahme an dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die AG bietet den Schüler*innen einen Ort für das Vertreten ihrer Meinungen und gibt die Möglichkeit, Projekte anzuleiten und durchzuführen.

Besonders wichtig an der Sekundarschule ist auch die Gesundheitsbildung, die sich auf Sport und Bewegung konzentriert, ebenfalls gekrönt durch erfolgreiche Teilnahmen an außerschulischen Fußballturnieren oder die Teilnahme z.B. beim „Stadtradeln“. Außerdem sorgt die Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes dafür, dass es eine angenehme Lernumgebung gibt.

Der Unterricht an der Sekundarschule an der Berkel ist ebenfalls gut organisiert. Es gibt klare Regeln, die helfen, die Lernzeit sinnvoll zu nutzen und eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen. Die Lehrer*innen motivieren die Schüler*innen. Die Schule sorgt dafür, dass die Lerninhalte aufeinander aufbauen. Außerdem werden immer mehr digitale Medien im Unterricht eingesetzt, um das Lernen zu verbessern. Die Lehrkräfte übernehmen Verantwortung und gestalten den Schulalltag, was ein gutes Arbeitsklima schafft. Ein Fortbildungskonzept sorgt dafür, dass die Lehrkräfte immer auf dem neuesten Stand sind, um ein modernes Schulprogramm umzusetzen.

Die Sekundarschule fördert jedes Kind ganz gezielt. Die Lehrkräfte erkennen die Stärken der Schüler*innen und unterstützen sie. Das finden sowohl die Schüler*innen als auch die Eltern sehr gut. Diese individuelle Hilfe hilft den Kindern, sich positiv zu entwickeln und ist ein wichtiger Grund für den Erfolg der Schule.

Obwohl es schon viele Stärken gibt, gibt es auch Anregungen von den Kontrolleuren der QA zur Verbesserung, so z. B. den Unterricht in den Nebenfächern so zu gestalten, dass er besser auf die verschiedenen Lernniveaus der Schüler*innen eingeht, diese sollen ebenfalls mehr Verantwortung für eigenes Lernen übernehmen, besonders während gemeinsamer Diskussionsphasen. Der Einsatz digitaler Medien sollte noch stärker gefördert werden.

Fazit:

Die Qualitätsanalyse zeigt, dass die Sekundarschule an der Berkel bereits viele wertvolle Grundlagen für eine erfolgreiche Bildung hat. Mit einer starken Schulkultur, individueller Förderung und engagierten Lehrer*innen ist die Schule sehr gut aufgestellt, um auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Region zu spielen. Die erkannten Verbesserungspotenziale in der Digitalisierung und der Differenzierung des Unterrichts sind wichtige Schritte, um die Schule weiterzuentwickeln und auf zukünftige Herausforderungen besser vorbereitet zu sein.

